



Die Sprache des Friedens sprechen – Open-Space Tagung im Lebensgarten Steyerberg vom 27.-29.03.2015

Angesichts von Kriegsgefahren, von Menschen, die verzweifeln und ausbrennen und den daraus erwachsenden Katastrophen gab die diesjährige, 13. Tagung des Zentrum gewaltfreie Kommunikation e.V. im Seminarhaus Lebensgarten Steyerberg ein besonderes Zeichen.



Mit dem Leben tanzen und das Leiden in der Welt umarmen waren spontane Aktivitäten, die von den rund 90 Teilnehmenden aus ganz Deutschland entfaltet wurden. Solcherlei sichtbares Handeln ist ganz im Geiste von Marshall Rosenberg, dessen Lebenswerk vom Zentrum Gewaltfreie Kommunikation zusammen mit anderen Verbänden fortgesetzt wird und dessen Wirken in einem der ersten

Ausbildungszentren in Deutschland durch Andacht und Austausch gewürdigt wurde.

Die Tagung trug dazu bei, den Blick dafür zu schärfen, dass jeder Mensch zum Ganzen und zum Gelingen beitragen kann. Das Engagement und die Wünsche der Anwesenden waren Ausgangspunkt für Momente der Besinnung und der Begeisterung, die in einem Feuerwerk an lebensdienlichen, von Herzen gegebenen Beiträgen sichtbar wurde. In 35 Workshops und in Einzelbegegnungen wandten sich die Teilnehmenden den Bedürfnissen und Ängsten der Menschen zu. Durch den Austausch und das gemeinschaftliche Tun entwickelte sich Mitgefühl und Tatkraft für das eigene Handeln in der Familie und persönlichen Beziehungen, für die Arbeit in Schulen, in sozialen Einrichtungen, Verbänden und Organisationen. Es wurden Kontakte und Verbindungen geschaffen, die der Gesunderhaltung dienen. Im Open Space sind vielfältige Wege der Verständigung ausgelotet und mit Übungen zum Loslassen und Veränderung von belastenden Lebenshaltungen begangen worden. Es gab kreative Wege GFK zu erleben mit Improvisationstheater, Musik und Gesang, außerdem einem fachlichen Austausch zum Umgang mit inneren Blockaden, Konflikten und starken Emotionen. Jeder Schritt ob im Tanzparkett von Bridget Belgrave oder in der Verbindung von Tango und GFK oder dem Dragon Dreaming, einem Ritual eines gemeinschaftsorientierten Projektentwicklungsprozesses zeigten sich mannigfaltige Möglichkeiten sich zu entwickeln, zu versöhnen und miteinander Freude und Leid zu teilen, um gemeinsam lustvoll Frieden zu stiften.

Mit der Tagungsmappe erhielt jeder Teilnehmende ein Kärtchen mit einem Zitat von Marshall Rosenberg. Hier sind alle [Zitate](#) zu finden.

Christine Kabst und Katharina Sander